

Infinitiv mit zu kreativ

Fang an und hör auf

Fang an zu leben
Fang an auch mal zu schweben
vertrau deinem Herzen
dann hast du auch keine Schmerzen.

Hör auf zu warten
hör auf immer neu zu starten
Vertag keine Pläne
vergieß keine Träne

Fang an und hör auf
leb heute oben auf
genieße den Moment
sei glücklich permanent

Fang an zu singen
fang an zu springen
lauf barfuß im Sand
pflück die Blumen am Wegesrand

Hör auf dich zu schützen
Hör auf allen zu nützen
Hab dich lieb einmal im Leben
dann kannst du viel geben.

Fang an und hör auf
leb heute oben auf
genieße den Moment
sei glücklich permanent

Ich denke an dich und vergesse mich

Denk daran, das für mich abzugeben und was draufzuleben.
Denk daran, dies zu besorgen, und zwar nicht erst Morgen.
Denk daran, meine Mutter zu besuchen und bring ihr einen Kuchen.

Denk daran, kümmer´ dich, vergiss es nicht
das ist schließlich deine Pflicht.

Vergiss nicht das vorzubereiten und meine Hosen noch zu weiten.
Vergiss nicht, diese Sachen zu machen und all das hier zu überwachen
Vergiss nicht dich zu informieren und später noch zu kopieren

Denk daran, kümmer´ dich, vergiss es nicht
das ist schließlich deine Pflicht.

Was hast du vor? Ich warne dich!

Was hast du vor zu tun? Willst du mich verlassen? Ich warne dich, das zu tun. Wenn du das vorhast, dann brauchst du nie wieder zu kommen.

Sie warnt mich davor, sie zu verlassen! Habt ihr das gehört? Sie warnt mich! Lächerlich!

Der Versuch

Seine Mutter sagte: Versuche dies zu machen.

Sein Vater sagte: Versuch jenes zu machen.

Seine Freunde sagten: Versuch gar nichts zu machen.

Und er?

Er versuchte zu weinen, aber es gelang ihm nicht.

Er versuchte zu reden, aber er konnte es nicht.

Er versuchte zu schreien, aber er durfte nicht.

Er versuchte zu springen, aber er tat es nicht.

Er versuchte und versuchte und dann beließ er es bei dem Versuch.

Totalverweigerung

Ich hab mich geweigert, ihm zu vertrauen.

Ich hab mich geweigert, mich ihm zu öffnen.

Ich hab mich geweigert, ihm zu folgen

Ich hab mich geweigert, ihn zu festzuhalten.

Ich hab mich geweigert, ihn zu spüren.

Ich hab mich geweigert, ihn zu lieben.

Angebote

Ich biete es dir an.

Du bietest mir was an?

Ich biete dir an, zu...

Zu...?

Ich biete dir an, zu mir...?

Zu dir...?

Ich würde dir gern anbieten, zu mir zu...

Zu dir zu...?

Ich hätte dir gern angeboten, zu mir zu kommen, aber wenn du nicht willst!

Du hast es mir ja nicht angeboten!

Doch habe ich.

Wann?

Gerade eben.

Du hast mir angeboten, zu dir zu kommen?

Ja, stell dir vor, ich hab dir angeboten, zu mir zu kommen.

Du hast es mir aber erst angeboten, als du schon dein Angebot wieder zurückgenommen hast.

Ist ja auch egal, ich biete dir gar nichts an.

Du bietest mir also nicht an, zu dir zu kommen.

Würdest du denn mitkommen?

Wenn du es mir anbieten würdest, ja.

Dann biete ich dir also ganz offiziell an, zu mir zu kommen.

Dann sag das doch.

Hab ich doch...

Morgen beginne ich

jeden Tag zu lernen.
weniger zu essen.
niemanden anzulügen.
nicht mehr so viel fernzusehen.
endlich Gymnastik zu machen.
immer pünktlich zu sein.
nie mehr zu lästern.

(Hoffentlich dauert es noch bis „morgen“ ist)

Erlaubt und (nicht) verboten

Es ist erlaubt zu popeln. *
aber leider verboten zu kokeln.**

Es ist erlaubt zu singen
und nicht verboten zu springen.

Es ist erlaubt Kind zu sein
und nicht verboten kräftig zu schreien.

*in der Nase bohren
**Feuer machen

Bitte

Ich bitte dich darum, nichts zu tun.
Ich bitte dich darum, ihm nichts zu tun.
Ich bitte dich darum, ihm überhaupt nichts zu tun.
Ich bitte dich darum, ihm überhaupt gar nichts zu tun.

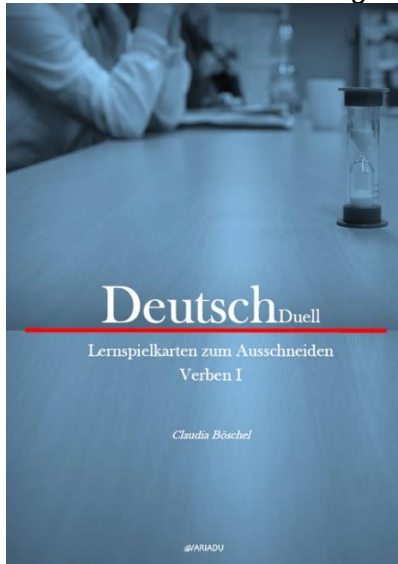
Versprechen

Versprich es.
Versprich es mir.
Versprich es mir bitte.
Versprich es mir bitte nicht.
Versprich mir nichts.

Versprich mir nicht, das zu tun.
Versprich mir nicht, das heute zu tun.
Versprich mir nicht, das heute nicht zu tun.
Versprich mir, das heute nicht zu tun.

Versprich es.
Versprich es mir.
Versprich es mir bitte.

Sie suchen Materialien, um sich im Kurs Freiraum für die Binnendifferenzierung zu schaffen? Dann ist DeutschDuell sicher für Sie geeignet:



Die Fülle des Wortschatzes, den die Kursteilnehmenden von A1 bis B2 lernen sollen, ist enorm. Fraglich dabei ist, wie viel sie davon aktiv benötigen, denn mit zwei Prozent kann man Forschungsergebnissen zufolge an 95% aller alltäglichen Gespräche teilhaben.

Zeit also die Vokabelliste deutlich zu reduzieren und wirklich Relevantes zu unterrichten. **DeutschDuell** arbeitet nur mit den frequentesten 1000 deutschen Wörtern. Diese sind in verschiedenen Themenfeldern als Lernkärtchen angeordnet, die Sie bequem heraustrennen und sofort benutzen können. Wenig Aufwand, großer Nutzen.

Entscheiden Sie selbst, ob Sie die Lernstapel als Abfrage-Duell einsetzen wollen oder als eine von vielen anderen Varianten, die Ihnen im Vorwort des Buches angeboten werden.

5,00 Euro www.variadu.de